

## Lehrgang dipl. Chemietechnologe/-technologin

Die höhere Fachprüfung (HFP) bildet den Abschluss einer anspruchsvollen höheren Berufsbildung. Wer dieses eidgenössische Diplom erlangt hat, verfügt über die notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, um in seinem/ihrem Beruf fachlich anforderungsreiche Aufgaben zu übernehmen.

Das Angebot an Modulen ist genau abgestimmt auf die Anforderungen der HFP sowie die Bedürfnisse der Modulteilnehmenden. Die Module sind akkreditiert und werden nach den zertifizierten Vorgaben von eduQua:2012 und ISO 9001:2015 durchgeführt. Sie dienen als Basis für eine weitere berufliche Weiterbildung. Auch Personen, die keinen HFP-Abschluss anstreben, können die einzelnen Module besuchen.

### Zielsetzung

Sie besitzen die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse, um anspruchsvolle und komplexe Fach- und Informationsaufgaben, Planungs- und Steuerungsarbeiten sowie Kommunikations- und Führungsfunktionen im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich in einem Chemie- oder Pharmabetrieb auszuführen.

### Zielgruppe

Der HFP-Lehrgang richtet sich an leistungsorientierte Chemie- und Pharmatechnologen/-technologin EFZ, die sich tiefere fachliche, methodische und personelle Kompetenzen in ihrem Beruf aneignen und ihre fundierten Kompetenzen mit einem eidgenössischen Diplom ausweisen wollen.

### Aufbau des Lehrgangs

Der Unterricht findet jeweils an einem Wochentag oder einem Abend und am Samstagvormittag statt. Jedes Modul wird mit einer Lernerfolgskontrolle abgeschlossen. Für erfolgreich abgeschlossene Module wird ein Zertifikat mit einer Gültigkeitsdauer von 5 Jahren abgegeben. Nach erfolgreichem Abschluss der Module A bis H und Q (Level 9) wird der Teilabschluss Prozessfachmann Chemie SCV erreicht. Detailliertere Angaben entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle und den Beschreibungen der einzelnen Module unter [cp-technologie.ch](http://cp-technologie.ch)

Lektionsplan: Lehrgang dipl. Chemietechnologe/-technologin (HFPC)						
Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	Lektionen
<b>Fach- und Methodenkompetenz</b>						444
A) Allgemeine, anorganische und organische Chemie	30	22				52
*VKa Vorkurs Chemie	(10)					(10)
*VKü Übungen Chemie		(8)				(8)
C) Arbeitstechnik, Umweltschutz und Chemikaliengesetz	31	14				45
D) Mathematik und statistische Techniken		35	25			60
*VKd Vorkurs Mathematik		(10)				(10)
E) Grundlagen Analytik und IPC	40					40
G) Prozesstechnik 1 - Verfahrenstechnik			53	12		65
I) Prozesstechnik 2 - Prozessleittechnik				60		60
K) Grundlagen Biotechnologie			32	18		50
M) Vertrags- und Rechtslehre				34		34
O) Betriebliches Rechnungswesen					38	38
<b>Sozialkompetenz</b>						255
B) Arbeitsmethodik und -systematik	40					40
H) Mitarbeiterführung			40			40
L) Qualitäts- und Umweltmanagement		40				40
N) Produktionsplanung und -steuerung					60	60
P) Projektmanagement	35			20	20	75
<b>Sprache und Informationstechnologie</b>						75
F) EDV und Office Anwendungen (ECDL Testcenter)			Individuelle Lektionenzahl je nach Vorkenntnis			30 - 60
Q) Englisch (The Cambridge Institute Level 12)			Individuelle Lektionenzahl je nach Vorkenntnis			30 - 80
<b>Total</b>	<b>176 (186)</b>	<b>111 (129)</b>	<b>150</b>	<b>144</b>	<b>128</b>	<b>ca. 800</b>

\* freiwillige Kurse

## Studiendauer

2,5 Jahre und 160 Stunden Diplomarbeit (800 Lektionen geführter Unterricht, ca. 800 Lektionen Selbststudium).

**Abschluss:** Dipl. Chemietechnologe/-technologin

## Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zur Abschlussprüfung (Diplomarbeit) erhält, wer das Fähigkeitszeugnis als Chemie- und Pharmatechnologe/-in EFZ oder einen gleichwertigen Ausweis besitzt, mindestens fünf Praxisjahre im Chemie- oder Pharmabetrieb nachweist und die 16 erforderlichen Modulzertifikate vorweist.

## Nutzen für die Teilnehmer/-innen

- Sie steigern Ihre Arbeitsmarktfähigkeit nachhaltig durch praktische Erfahrung und vertiefte theoretische Kenntnisse
- Sie empfehlen sich für qualifizierte Führungsaufgaben
- Sie gestalten Ihre berufliche Entwicklung

## Nutzen für den Arbeitgeber

Ihnen stehen motivierte Mitarbeitende mit mindestens 6 Jahren praktischer Erfahrung und vertieften theoretischen Kenntnissen zur Verfügung, welche komplexe Aufgabenstellungen in Forschung und Entwicklung sowie Produktionsverfahren projektieren, entwickeln, steuern und optimieren können.

## Kursgebühren\*

Nichtmitglieder: CHF 24'570.– nach Abzug Bundesbeitrag

aprentas-Mitglied: CHF 19'760.– nach Abzug Bundesbeitrag

In der Kursgebühr inbegriffen sind: Lehrmittel, Kursmaterial, Gebühren für die Modulzertifikate des SCV (CHF 1'400.–), Mehrwertsteuer sowie Pausengetränke.

Für die Diplomarbeit wird eine Prüfungsgebühr von CHF 2'200.– inkl. Diplom vom SCV erhoben.

Für die Module F und Q können noch zusätzliche Kosten für die Vorbereitungskurse bei externen Anbietern anfallen.

## Informationsveranstaltungen

12. Dezember 2017    28. Februar 2018    16. Oktober 2018    11. Dezember 2018, jeweils 16.00 – 17.30 Uhr

Anmeldung unter [www.aprentas.com/weiterbildung](http://www.aprentas.com/weiterbildung)

**Ort:** aprentas Ausbildungszentrum Muttenz, Lachmattstrasse 81, 4132 Muttenz

## Anmeldung und Auskünfte

Der nächste Lehrgang startet **im August 2018**. Anmeldung ab sofort unter [www.aprentas.com/weiterbildung](http://www.aprentas.com/weiterbildung). Für eine persönliche Beratung steht Ihnen der Lehrgangsleiter Guido Hess unter Tel. 061 468 17 42 zur Verfügung.

### \*Bundesbeitrag

Ab Januar 2018 werden Absolvierende von Kursen, die sich auf eine eidgenössische Prüfung vorbereiten, vom Bund finanziell unterstützt. Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

#### Die Absolvierenden müssen die Kursgebühren an die Kursanbieter zahlen

Der Bund leistet nur einen Beitrag an die Kursgebühren, die den Absolvierenden in Rechnung gestellt und von ihnen an die Kursanbieter bezahlt wurden.

#### Die eidgenössische Prüfung muss absolviert werden

Die Absolvierenden müssen die Prüfung ablegen, damit sie ihren Anspruch geltend machen können. Der Anspruch besteht unabhängig davon, ob die Prüfung bestanden wurde oder nicht.

#### Der Wohnsitz muss in der Schweiz sein

Die Absolvierenden müssen ihren Wohnsitz zum Zeitpunkt des Beschlusses über das Bestehen der eidgenössischen Prüfung in der Schweiz haben. Die Nationalität der Absolvierenden spielt keine Rolle.

Den Absolvierenden werden 50 Prozent der anrechenbaren Kursgebühren zurückerstattet. Die Obergrenze liegt bei einer höheren Fachprüfung bei CHF 10'500.– (Kursgebühren: CHF 21'000.–).

Aktuelle Informationen zum Stand der neuen Finanzierung finden Sie auf

<https://www.sbf.admin.ch/sbf/de/home/bildung/hbb/finanzierung/teilnehmende-und-absolvierende.html>